WGaktuell

Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 22/23 **Nr.1**

Die Bildungspartnerschaft Schule-Museum - ein Sahnehäubchen innerhalb des laufenden Unterrichts

„Wir sind glücklich, dass es das gibt“ - mehr Lob für die Bildungspartnerschaft Schule-Museum ist kaum möglich. Renate Grauert und Sandra Junginger, mit Salla Winkler am WG das Lehrerinnen-Aktionsteam in Sachen Bildungspartnerschaft, beschreiben ganz begeistert, welche positiven Effekte sich durch die Kooperation mit dem Biberacher Museum ergeben. Fast paradox, doch hoch inspirierend: das Museum, ein Ort des Vergangenen, wird für Schüler und Lehrer zum lebendigen und nachhaltig wirkenden Lernort.

Das kleine Jubiläum – zehn Jahre Bildungspartnerschaft - bestätigt den Erfolg der Initiative, die wohl eingeschlafen wäre, hätte sie nichts gebracht. Aber ganz im Gegenteil: Sie hat „gebracht“, und sie bringt und lebt weiter. Die Erklärung findet man schon bei Erich Kästner im „Fliegenden Klassenzimmer“: Der Unterricht wird zum Lokaltermin - das Museum als außerschulischer Lernort, aktuell mit Unterrichts-Modulen für die Klassenstufen 5 bis 12 in Geschichte, Bildender Kunst und Biologie.

Die drei WG-Lehrerinnen und ihre Partnerin vor Ort, die Museumpädagogin Lisa Lütjens-Kresse, sehen es immer wieder mit Freude, dass das entdeckende Lernen im Museum so gut ankommt. Murrende Schüler? Nie. Zwar ist (leider) für viele Menschen der Ort Museum eine Art terra incognita, aber wenn er den Schülern ein paar Unterrichtsstunden außerhalb des Schulhauses verheißt, hat das seinen Reiz: schon mal der Weg dorthin (in Biberach ganz praktisch in nächster Nähe), raus aus dem gewohnten Trott - und dann die Historie, die man im Klassenzimmer in Wort und Bild eben nur theoretisch beschreiben kann. Im Museum dagegen werden Fossilien, Tierpräparate oder politische Plakate gewissermaßen zum lebenden Objekt, weil sie aus dem echten Leben hervorgegangen sind und weil man weiß, dass sie sehr direkt die eigene, regionale Wohnwelt repräsentieren.

Solche (Doppel)Stunden im Museum geben mehr Anlass zum Reden und Fragen als manche noch so gute Unterrichtseinheit. Sie tragen ganz sinnlich zu Erkenntnis und Wissensvertiefung bei. Deshalb ist die Zustimmung bei Lehrern und Schülern gleichermaßen groß. Ebenso beim Museum, das für seine Arbeit der Didaktik und der Präsentation durch den Besuch aus der Schule Anregungen gewinnt und auch die Erwartung hegen darf, dass junge Menschen keine Schwellenangst entwickeln. Ein schönes Geben und Nehmen, von dem man bei der Stadt als Trägerin von Schule und Museum nicht ungern hören wird. Ist ja ein kleines Wunder, dass geschichtliche, biologische und künstlerische Exponate, eigentlich tote Dinge, die süßen Ingredienzien für ein Sahnehäubchen des Schulunterrichts werden.

Gunther Dahinten

Die Verantwortlichen der Museumspartnerschaft Braith-Mali-Museum/WG (v.l.) Salla Winkler, Sandra Junginger, Lisa Lütjens-Kresse und Renate Grauert vor der neu gestalteten Kräuterspirale, die im Rahmen des Kooperationsprojekts „Biene, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit“ auf dem Schulhof entstand. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch Gelder des Kommunalen Bildungsplan der Stadt Biberach.
Foto: Stefanie Schneider

EDITORIAL

Menschen sind entscheidend

Es gibt Schulen, die sammeln Bildungspartnerschaften wie Panini-Sticker. Unser Wieland-Gymnasium gehört nicht dazu. Wir haben eine überschaubare Anzahl von Partnern. Für uns ist es wichtig, dass Kooperationen nicht nur auf dem Papier stehen, sondern dass sie auch wirklich gelebt werden können Sie sind Teil unserer Fachcurricula und unserer Schulkultur. Besuche, Unterrichtsgänge, Austausche, Projekte tragen zur Öffnung der Schule bei und fördern den Praxisbezug in der Bildung unserer Schülerinnen und Schüler.
Doch sind die Bildungspartnerschaften nie ohne engagierte Menschen möglich. So gilt unser Dank allen Zuständigen bei unseren Bildungspartnern und allen Lehrkräften an der Schule, die, über das Nötige hinaus, ihre Zeit, ihre Energie und ihr Herzblut in diese Kooperationen investieren. Partnerschaftsverträge sind geduldig, die Menschen, die sie mit Leben erfüllen, sind aber letzten Endes der entscheidende Faktor für den großen Erfolg unserer Bildungspartnerschaften.

Ralph Lange

unsere Schule lebt!

++++news++++news++++

Deutsch-polnische Schülerbegegnung erfolgreich neu gestartet

Die deutschen und die polnischen Schülerinnen und Schüler besuchten gemeinsam auch Breslau (polnisch: Wroclaw), die drittgrößte Stadt Polens.
Foto: Norbert Huck

Nach einigen Jahren coronabedingter Unterbrechung wurde der deutsch-polnische Schüleraustausch wiederbelebt - dieses Jahr als Schülerbegegnung. Die Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen aus dem Pestalozzi- und dem Wieland-Gymnasium fuhren nach Kreisau in Obersschlesien, der Stadt des berühmten „Kreisauer Kreises“ – der Widerstandsgruppe während der Zeit des Nationalsozialismus, die eine gesellschaftlich-politische Neuordnung nach dem angenommenen Zusammenbruch der Hitler-Diktatur plante.

Nach über zehn Stunden Fahrt wurde der deutsche Bus von den polnischen Schülerinnen und Schülern herzlich empfangen. Die Gleichaltrigen hatten bei Kennenlern-Spielen, Sprach-Workshops und Ausflügen nach Breslau und nach Schweidnitz die Gelegenheit, die anderen Schülerinnen und Schüler und die jeweils andere Kultur näher kennenzulernen. Geredet wurde auf Englisch.

Nach einem Besuch in Breslau (polnisch: Wrocław) ging es in die Biberacher Partnerstadt Schweidnitz/Świdnica. Hier wurde die Stadt besichtigt, und die deutschen Schüler wurden von ihren polnischen Austauschpartnern durch deren Schule geführt. Diese ehemals deutsche Schule ist im Vergleich zu Pestalozzi- und Wieland-Gymnasium ein relativ altes und kleines Gebäude. Doch noch viel älter, erfuhren die jungen Biberacher, ist die besonders sehenswerte evangelische Friedenskirche, die seit 2001 zum Weltkulturerbe gehört.

Für besonders viel Spaß sorgte ein gemeinsamer Abend am Lagerfeuer, bei dem viel gesungen und getanzt wurde. An einem Discoabend konnten die deutschen und polnischen Schülerinnen und Schüler nochmals zusammen fröhlich feiern. Rückblickend war es eine sehr erfolgreiche Schülerbegegnung, die, so die einhellige Meinung, auf jeden Fall im nächsten Schuljahr wieder angeboten werden sollte.

Marleen Plachetka

Verabschiedung von einem Vollblutmusiker

Dr. Helmut Schönecker Ende Januar 2017 nach dem Auftritt der von ihm betreuten WG-Jazz-Formation auf dem von ihm organisierten LocalVocalJazz Konzert in der Aula der Gymnasien. *Foto: privat*

Zum Ende des Schuljahrs trat Dr. Helmut Schönecker in den Ruhestand - nach vielen Jahrzehnten am Wieland-Gymnasium als Musik- und Geografielehrer und als Leiter der WG-Band.

Dr. Schönecker ging in Wiesental auf die Grundschule, anschließend in Bruchsal aufs Gymnasium und studierte Musik und Geografie in Karlsruhe. 1984 kam er als Studienassessor ans Wieland-Gymnasium. Er wurde hier schnell heimisch, übernahm und leitete den Chor und die Jazzband. Seine beeindruckende Bilanz: unzählige musikalische Konzerte, Veranstaltungen und Jazz-Workshops an seiner Schule. Unvergessen ist auch die Produktion einer CD mit der WG-Bigband - sie setzte Qualitätsstandards setzte.

Zu Band und Chor kamen im Laufe der Zeit weitere Aufgaben: Schönecker war von 1985 bis 1997 Verbindungslehrer, seit 2000 Fachbeauftragter Musik und auch Oberstufen-Koordinator. Besonders hervorzuheben ist, dass er sich während der Dienstzeit erneut dem Studium der Pädagogik, der Philosophie und der Musikwissenschaft widmete und 1999 den Doktortitel der Philosophie erwarb. 2003 wurde er zum Oberstudienrat ernannt. Zusätzlich zum Engagement am WG hielt er Vorträge an der Uni Karlsruhe, richtete eine Jazzklasse an der Jugendmusikschule ein, und er gehörte zu den Gründern des Jazzclubs Biberach 1989. Für sein außergewöhnliches Engagement gilt Dr. Schönecker großer Dank. Erfreulich, dass er mit dem Jazzclub auch weiterhin die Kulturlandschaft Biberachs bereichern wird.

Ralph Lange

Jens Hoffmann und Alexander Diesch (letzte Reihe, zweiter u. dritter v. r.) inmitten europäischer Lehrer bei einer „Erasmus+“-Fortbildungsveranstaltung in der norwegischen Hauptstadt Oslo. Ihr Kurs „Interactive Teaching“ beschäftigte sich mit dem Einsatz interaktiver Lernspiele und innovativer Web-Tools im Unterricht und ermöglichte den länderübergreifenden Erfahrungsaustausch.

„Erasmus+” ermöglicht internationale Austausche mit Schulen in Europa und die Schulentwicklung am WG

Seit vergangenem Frühjahr ist das Wieland-Gymnasium fünf Jahre lang Erasmus-Schule. Es ist bereits das zweite Erasmus-Projekt für das WG. Diesmal ist aber einiges anders als zuvor: Zum einen gibt es keine festen Partnerschulen mehr, zum anderen ist der Fünfjahreszeitraum deutlich länger als die zwei Jahre des vergangenen Projektzeitraums. Schließlich eröffnet der enorme finanzielle Zuschuss der Europäischen Union in diesem Schuljahr erhebliche Möglichkeiten für internationale Austausche - sehr attraktiv auch fürs WG. Wichtig ist aber dass bei jedem Austausch die Projektziele beachtet werden:

Ziel 1: Unterrichtsqualität und Lernen durch den Einsatz digitaler Medien verbessern.

Ziel 2: Bewusstsein über die eigene Lebenswirklichkeit vertiefen, Aufgeschlossenheit und Toleranz fördern durch die Begegnung mit Gleichaltrigen anderer Kulturen

Ziel 3: Demokratiebewusstsein stärken

Ziel 4: Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft mit naturwissenschaftlichen Ideen und (neuen) Technologien begegnen

Ziel 5: Beteiligung am Erasmus-Netzwerk

Es ist jedoch nicht notwendig, bei einem Austausch alle Ziele gleichzeitig zu berücksichtigen. Es wird immer auch von den Schüler- Gruppen und dem jeweiligen europäischen Partner abhängen, wo die Schwerpunkte liegen.

Die Planung eines Projektjahres und von Austauschen erfolgt immer im vorangehenden Frühjahr. Dann werden die Mittel beantragt. Sie müssen nach der Genehmigung dementsprechend verwendet werden. So wird für jedes Schuljahr vorab entschieden, welche Projekte durchgeführt werden (können). Dies ist natürlich auch abhängig von potentiellen Partnerschulen. Die Koordination des Gesamtprojektes erfolgt am Wieland-Gymnasium durch Susanne Braig, die mithilfe von Michaela Wildermuth den aufwändigen Antrag verfasst hat.

Startschuss im Schuljahr 2022/23: Den Auftakt in diesem Schuljahr machten die beiden Lehrer Alexander Diesch und Jens Hoffmann. Sie nahmen vom 8. bis zum 12. August an dem Kurs „Interactive Teaching – Educational Games, Outdoor Activities, New Technology”, in Oslo teil (Ziele 1 und 5). Im kommenden Frühjahr wird es eine weitere Fortbildung geben, an der Katharina Klan und Jens Hoffmann teilnehmen werden.

Vom 13. bis 16. Oktober besuchte eine Delegation des Wieland-Gymnasiums zu Vorbereitungsgesprächen das Universitätsgymnasium „Leo Weiner“ in Budapest. Mit dabei waren die Chormentoren Anika Behringer und Julius Bähr, von Lehrerseite Marion Weigele und Ralph Lange und von Seiten der vermittelnden Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg Klaus Weigele. Mit der katholischen Privatschule wurde vereinbart, ein gemeinsames Begegnungskonzert mit Budapest durchzuführen und einen Gottesdienst musikalisch zu umrahmen. Dieser Besuch von drei WG-Chören in Budapest (bei dem auch digitale Tools getestet werden) findet vom 16. bis 21. März 2023 statt. Mit 77 Teilnehmern wird dies das größte Erasmus Projekt in diesem Schuljahr sein (Ziele 1, 2 und 3).

Beim Austausch mit einem Staatsgymnasium in Riga, Lettland vom 16. bis 21. April 2023 werden alle Ziele berücksichtigt werden. Deshalb können Susanne Braig und Daniela Bernlöhr und eine Gruppe von 15 Schüler/innen nach Riga fliegen (Ziele 1 bis 5). Der Besuch der lettischen Schüler/innen in Biberach findet dann in der Woche vor den Osterferien statt. Zur gleichen Zeit ist ein Projekt in Salamanca, Spanien, geplant. Juan José Hernandez Notario wird zusammen mit Spanischschüler/innen eine Partnerschule dort besuchen (Ziele 2 und 3).

Die Erasmus+- Ziele werden auf der neuen WG-Internetseite erasmus.wieland-gymnasium.de ausführlicher beschrieben. Auf dieser Subdomain werden zudem alle Austausche kurz dokumentiert.

Ralph Lange

Zur Vorbereitung des großen Chortreffens im Erasmus-Programm März 2023 reiste schon im Herbst ein Vorbereitungsteam des Wieland-Gymnasiums nach Budapest. Foto: Klaus Weigele

Nach der Zertifizierung als “Erasmus+”-Schule im Frühjahr: Lehrkräfte und Schüler/innen aus den Projektteams des Wieland-Gymnasiums halten die Europafahne in den Händen. Foto: WG

CAMBRIDGE-PRÜFUNG

Nach erfolgreichem Bestehen der "Cambridge-Prüfung" haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der von Englischlehrerin Vera Hergenröther geleiteten, ersten Cambridge AG am Wieland-Gymnasium ihre Zertifikate überreicht bekommen. Das Niveau B2 haben erreicht: Annette Posmyk, Felix Graner, Dominic Brown und Sofie Klassen. Englischkompetenzen auf Niveau C1 wurde Karolina Martula, Annchristin Schreil, Maria Kemper und Ivana Petrovic bescheinigt. Das "Cambridge Certificate" ist ein international anerkanntes Sprachzertifikat. Es ermöglicht den Zugang zu vielen englischsprachigen Studiengängen an Colleges (B2) und Universitäten (C1) weltweit und ist lebenslang gültig. Auch im laufenden Schuljahr wird am WG wieder eine Cambridge-AG angeboten, dieses Jahr geleitet von Englischlehrerin Julia Maier. *Text: Vera Hergenröther, Foto: Ralph Lange*

GALLERY BOOK

Ein „Gallery Book" steht Ende Oktober aufgeklappt links vor dem Haupteingang des Wieland-Gymnasiums. Das stilisierte Buch bietet Platz für 36 Bilder. Die Idee zu diesem Buch hatten drei Mitglieder einer Künstlergruppe aus Ravensburg: Annette Stacheder, Timmo Strohm und Eva Betzemeier. Das „Gallery Book" am WG bietet eine Plattform für Bilder von Kindern und Jugendlichen, die sonst wenig Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks haben. In Biberach werden Schülerinnen und Schüler aus den Vorbereitungsklassen (VKL) ihre Bilder präsentieren können. Dort lernen vor allem Geflüchtete die deutsche Sprache. Auf dem Bild sieht man Teilnehmerinnen der „Gallery Book"-Kunst-AG sowie eine Mentorin des WG. Das Projekt am wurde auch durch eine großzügige Spende der Bürgerstiftung Biberach ermöglicht.

Text und Foto: Ralph Lange

FÜNFER-WOCHENENDE

Wie könnte man denn besser an einer Schule ankommen, als gleich mal in deren Klassenzimmern zu übernachten? Genau das durften die neuen Fünftklässler erleben. Nach dem aufgeregten Ankommen wurde erstmal das Schlaflager eingerichtet. Danach wurden Spiele gespielt. Das Essen aus den Donaufahrt-Kochern und das nachfolgende Highlight, die Nachtwanderung ließen die Fünftklässler staunen. Bis in die Nacht hinein wurden dann noch Filme geschaut, und als endlich auch die Letzten schliefen, hieß es für die Organisatoren um 6 Uhr schon wieder aufstehen und Frühstück machen für alle. Ein Wochenende, das die jungen Schülerinnen und Schüler lange nicht vergessen werden *Text Madlen Maurer*

Foto: Natalie Martyres

GENF-AUSTAUSCH

Nach der Corona-Pause hat der Genf-Austausch wieder Fahrt aufgenommen. Fast 50 Achtklässlerinnen und Achtklässler von Pestalozzi- und Wieland-Gymnasium verbrachten im Herbst eine eindrucksvolle Woche in der französischsprachigen Schweiz bei und mit ihren Austauschpartnerinnen und -partnern der Ecole Moser in Genf. Neben verschiedenen sportlichen Aktivitäten wurde z.B. eine Chocolaterie besucht und ein gemeinsames interkulturelles Filmprojekt gestartet. Am eindrucksvollsten war aber die Zeit in den Gastfamilien, so dass manchen der Abschied am Ende schwerfiel.

Text und Foto: Marleen Plachetka

UMWELT AG

Nachdem im vergangenen Jahr aufgrund der schlechten Obstsaison die Ernte ausfallen musste, haben Anfang Oktober sieben Jungs der Umwelt-AG auf einer städtischen Streuobstwiese in Rindenmoos Äpfel geerntet. In kleinen Gruppen hat sich die Umwelt-AG jeden Baum vorgenommen und letztendlich fast 120 kg Äpfel geerntet. Die Ernte wurde zum Pressen nach Ummendorf gefahren, und dafür gab es dann 14 Liter Apfelsaft.

Text und Foto: Stefanie Schneider

DOMINIK FORSTER

Zu einer besonderen Veranstaltung der Suchtprävention waren in einer Abendveranstaltung die Eltern und tags darauf die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 am Wieland-Gymnasium eingeladen. Zu Gast war Dominik Forster, der viele Jahre Chrystal Meth, Alkohol, Cannabis und andere Drogen konsumiert hat. Er kam wegen Drogenhandel für 2 ½ Jahre in Haft und hat sich danach in die Abstinenz gekämpft. Eine seiner Bewältigungsstrategien war das Schreiben zweier autobiographischer Bücher und die Entscheidung, sich für die Suchtprävention in Schulen zu engagieren. Seit vielen Jahren geht er an Schulen und berichtet über sein Leben, seinen Weg in die Sucht und aus ihr heraus. Auch am WG begegnete den Schülern auf Augenhöhe und beeindruckt durch seine Geschichte nachhaltig. Weitere Informationen findet man unter www.dominik-forster.de .

Text: Isabel Felder, Foto: Wikimedia

BEGEGNUNGEN: VOM ABBILD ZUR IDEE ABSTRAKTIONSPROZESSE IN FARBE UND FORM

Im Rahmen der Bildungspartnerschaft Schule-Museum setzten sich über einen Zeitraum von sieben Monaten hinweg Schülerinnen und Schüler aus dem Leistungsfach Bildende Kunst, Klasse 12, intensiv mit dem künstlerischen Arbeiten und dem Museum als Ausstellungsort auseinander. Das Thema: „Vom Abbild zur Idee - Abstraktionsprozesse in Farbe und Form." Die Schülerinnen und Schülern besuchten die Sonderausstellungen „Tierleben in den Davoser Alpen" und „motiva" im Biberacher Museum. Dabei konnten sie auch mit Künstlerinnen und Künstlern reden. Diese vielfältigen und persönlichen Begegnungen im Museum stellten eine Inspiration und Bereicherung für alle Teilnehmer dar. Darauf aufbauend erfolgte eine individuelle Auseinandersetzung mit selbständig ausgewählten Kunstwerken in der Abteilung: Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.
In einem ersten Schritt konnten die Schülerinnen und Schüler kopieren (abbilden), um im Anschluss eigene Interpretationen (Ideen) zu den Werken selbst malersch/zeichnerisch umzusetzen. Museumspädagogin Lütjens-Kresse vermittelte ihnen dabei auch, wie man etwa den Blick für das Wesentliche und den Bildaufbau schult. Beginnend mit der Emanzipation der Farbe zur autonomen Farbe hin, landeten die Projektteilnehmer bei der durch den Kubismus inspirierten Formenreduktion und Abstraktion.
Das Foto zeigt WG-Schülerinnen und Schüler im Biberacher Museum bei der Beschäftigung mit dem „Bildnis einer jungen Frau" von Anton Baur.

Text und Foto: Lisa Lütjens-Kresse

THEMENTAG BERUFSORIENTIERUNG

Der Thementag Berufsorientierung ermöglichte den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen am Wieland-Gymnasium einen vertieften Blick in die Arbeits- und Berufswelt. Wie hier im Bild zu sehen, erläuterte Prof. Dr. Christian von Tirpitz auf anschauliche und ganz persönliche Art und Weise den Arztberuf. Auch ganz unterschiedliche weitere Berufe wurden von erfahrenen Praktikern vorgestellt: So lernten die Zehntklässler einen Bierbrauer, einen Obst- und Gartenbauer, einen Juristen, eine Sonderschullehrerin und einen Informatiker kennen. WG-Bildungspartner Boehringer Ingelheim informierte über das breite Ausbildungsspektrum des Unternehmens und die Kreissparkasse Biberach bot ein Modul zum Thema Vorstellungsgespräche und Eignungstests an. Nicht zuletzt stellte sich mit Irene Langer, die das Modul Bewerbertraining beisteuerte, die neue Berufsberaterin der Agentur für Arbeit in Biberach vor.

Text und Foto: Klaus Hahn

WG-WIRTSCHAFTSKURS ÜBT SICH IM UNTERNEHMEN-GRÜNDEN

Die Wirtschaftskurs der Stufe 11 des WG hat in der Hochschule Biberach am Projekt Startup BW des Landes Baden-Württemberg teilgenommen. Mit Unterstützung der Gründerinitiative Biberach lernten die Schülerinnen und Schüler an diesem Projekttag innerhalb von nur einem Tag, wie man eine Unternehmensidee entwickelt, wie man erste Schritte der Unternehmensgründung plant und wie man diese Idee dann in einem Pitch möglichen Investoren vorstellt. Genau das bildete dann auch den Abschluss des Tages. Die Gründungsideen mussten präsentiert werden vor Vertreterinnen und Vertretern von Hochschule, Gründerinitiative, Kreissparkasse Biberach und Stadtverwaltung Riedlingen. *Text und Foto: Jens Hoffmann*

SMV-SEMINAR SCHÜLERSPRECHERINNEN

Gemeinsam mit den Verbindungslehrern leiteten die beiden Schülersprecherinnen (v.l.) Emilia Angenendt (St.12) und Kaysa Dallinger (St.11) das SMV-Seminar. *Fotos: SMV*

SMV-SEMINAR GRUPPENBILD

Auf ihrem jährlichen Seminar im Kloster Bonlanden beschloss die Schülermitverantwortung (SMV) des Wieland-Gymnasiums ein umfangreiches Jahresprogramm. Referate (Arbeitsgruppen) wurden besetzt und arbeiten schon seit Herbst an der Umsetzung von vielen Aktionen und Veranstaltungen in diesem Schuljahr.

Schützenhockete
Am Schützensamstag 2022 konnte zum ersten Mal seit 2019 die WG-Hockete wieder stattfinden. Bei herrlichstem Sommerwetter kamen viele Schüler, Eltern, Lehrer und Ehemalige zusammen, um sich bei Weißwürsten und Getränken auf das Antrommeln am Nachmittag vorzubereiten. Auch das traditionelle Kuchenbuffet der 5. Klassen sowie Auftritte der Schützengruppen des Wieland-Gymnasiums durften nicht fehlen.
Text: Thomas Fox, Foto: privat

Klassenfahrten – Highlights im Schuljahr

Für viele der Schülerinnen Schüler am WG ist sie das Highlight im Schulleben: die zweiwöchige Donaufahrt der 9. Klassen. Die 14 Tage auf den Zillen auf dem Weg von Kelheim nach Wien beinhalten manches, was diese erlebnispädagogischen Angebote so einzigartig machen: auf engstem Raum mit seinen Mitschülern Anstrengungen überwinden und Probleme lösen, aus der eigenen Komfortzone herauskommen. Das stärkt den Zusammenhalt in der Klasse, man lernt sich besser (und manchmal erst überhaupt) kennen. Auch das Verhältnis zu den Lehrern ändert sich: Werden sie sonst oft nur als Lehr-"körper" wahrgenommen, wird in der neuen Situation deutlich, dass sie auch Menschen sind, mit Familie, Kindern, Haustieren. Ganz zu schweigen von ganz neuen Erfahrungen: die Spanne reicht von einem Besuch des Konzentrationslagers Mauthausen zum kulturellen Höhepunkt im Kloster Melk und dem Abschluss in der Millionenstadt Wien.

Neben der großen Fahrt der Neuntklässler finden in den verschiedenen Klassenstufen aber auch viele weitere Veranstaltungen statt: vom Besuch des Stadtmuseums über Ganztagesfahrten z. B. zur Villa Rustica, Chorfreizeiten, Schüleraustausche, bis hin zur Studienfahrt der Kursstufler.

Und die Aufnahme des WG ins Erasmus-Programm der EU bringt jetzt noch einmal ganz neue Gelegenheiten zum Austausch mit anderen Ländern und Kulturen.

Bei den jüngeren Schülern steht oft das gegenseitige Kennenlernen in der Klasse im Mittelpunkt - oder die Tatsache, zum ersten Mal allein ohne Eltern unterwegs zu sein. Dies fördert Selbstständigkeit und Selbstvertrauen und ist ein wichtiger Baustein fürs Erwachsenwerden. Bei den Älteren überwiegt das praktische Erfahren von Unterrichtsinhalten, gerade bei den Fahrten ins Ausland auch die Gelegenheit zu einem Blick über den eigenen Tellerrand (oder den des Elternhauses). Man erhält die Chance auf einen Einblick in andere Kulturen, und im nichtdeutschsprachigen Ausland wird deutlich, dass das Fremdsprachenlernen in der Schule kein Selbstzweck ist, sondern eine wichtige Voraussetzung, um sich in fremden Ländern zurechtzufinden. In allen Fällen sind Klassenfahrten damit eine sinnvolle Ergänzung des Unterrichts in der Schule.

Ein wichtiger Aspekt, der gerne übersehen wird: Oft gibt es bei Klassenfahrten die Möglichkeit, verschiedenste Fördertöpfe anzuzapfen, so dass eine solche Reise günstiger sein dürfte als eine privat organisierte. Von Familien ganz abgesehen, die sich eine solche Reise selber gar nicht leisten könnten .

Damit sind wir auch bei einem großen Nachteil: den Kosten. Klassenfahrten, vor allem ins Ausland, sind nicht billig, da Busse, Fähren, Unterkunft und Aktivitäten bezahlt werden müssen. Zwar sind die Kosten pro Fahrt und Schüler gedeckelt, aber dennoch kommen oft dreistellige Beträge zusammen. Das kann manche Familie, gerade wenn mehrere Kinder an teuren Klassenfahrten teilnehmen sollen, an ihre Grenzen bringen. Ganz wichtig: An den Kosten soll und darf ein Ausflug oder eine Klassenfahrt nicht scheitern! Am oder über das WG können verschiedene Töpfe angezapft werden, um Familien mit wenig Geld zu unterstützen – Eltern sollten sich deshalb ohne Bedenken einfach an die Schulleitung oder die Schulsozialarbeiter wenden. Man wird ihnen helfen können.

Ein weiteres Problem soll auch nicht verschwiegen werden: Klassenfahrten kosten Zeit. Unterrichtszeit. Gerade, wenn nur Teile der Klasse verreisen und der Unterricht für die Restklasse normal weiter geht, kann es zu Lücken kommen, die mühsam nachgearbeitet werden müssen – oder gar bestehen bleiben. Auch sonst ist der Unterrichtsstoff dicht gepackt, und jede Stunde, die in einem Fach ausfällt, wird mit zusätzlicher Verdichtung in den übrigen Stunden bezahlt.

Dies ist insbesondere in der 10. Klassenstufe ein Problem: aus verschiedensten Gründen ballen sich hier die Klassenfahrten – bei „geschickter" Planung kann es da gelingen, 5-6 Schulwochen unterwegs sein zu können. Dass dies nur die besten Schüler und Schülerinnen ohne Probleme wegstecken können, dürfte klar sein.

Trotz dieser Einschränkungen: Klassenfahrten sind eine sinnvolle und wichtige Ergänzung des normalen Unterrichts in der Schule, sie sind ein wichtiger Bildungs-Baustein, den unsere Kinder am WG erhalten.

Noch ein letzter Gedanke: Auch für die Lehrer bedeuten Klassenfahrten zusätzlichen Aufwand. Neben der Organisation im Vorfeld sind es die Tage des Unterwegsseins selbst, die anstrengend sind. Hier einen Streit schlichten, dort ein auftretendes Problem lösen - oder einfach nur ständig drauf achten zu müssen, dass niemand verloren geht oder über die Stränge schlägt. Deshalb gebührt allen Lehrern und Lehrerinnen, die diese Anstrengung auf sich nehmen, herzlicher Dank. Thomas Fox

FRÜHER+HEUTE + MORGEN

Fabiola Turan (geb. Nonn, WG-Abi 2008) hat ihr zehntes Kinderbuch „Daliahs Garten" veröffentlicht. Sie lebt mit ihrer Familie im Nordschwarzwald und sagt: „In meinen Büchern kann ich all das ausleben, was im Erwachsenenalter manchmal zu kurz kommt".

Dr. Kurt Diemer (WG-Abi 1961), Kreisarchivrat a.D., erhielt für seine Verdienste die Bürgermedaille der Stadt Biberach.

Prof. Dr. Dieter Senghaas (WG-Abi 1960), Friedens- und Entwicklungsforscher an der Uni Bremen, eröffnete unter dem Titel „Wissenschaft für den Frieden" eine Ausstellung im Rathaus der Stadt Biberach

Miriam Klüglich, die mehrfach beim Musischen Abend des Wieland-Gymnasiums mitgewirkt hat, spielte mit ihrer Violine gemeinsam mit Ralf Klotz (Orgel) unter dem Motto „Pipes meets Strings" beim Orgelsommer in der Biberacher Stadtpfarrkirche. Die Geigerin studierte in Stuttgart, Prag, Montreal und Maastricht.

Christel Harnisch (geb. Haas, WG-Abi 1986) veröffentlichte ihr erstes Buch als Influencerin für Deko-Ideen. Mehr auf www.pomponetti.de.

Gunther Dahinten (WG Abi 1962) hatte großen Erfolg mit der Inszenierung des Wieland-Theaters „Clementina von Porretta" für die Wieland-Gesellschaft und den „Dram".

FÖRDERVEREIN DER FREUNDE UND EHEMALIGEN
DES WIELAND-GYMNASIUMS BIBERACH e.V.

Jugend fördern. Freundschaft pflegen. Schule unterstützen.

Der Förderverein unterstützt zahlreiche Schulveranstaltungen

An jenem verregneten Oktobersamstag gab es nichts Schöneres für Bücherverrückte und Liebhaber der Weltliteratur, als frühmorgens mit dem Bus etwa 300 Kilometer von Biberach nach Frankfurt am Main zur alljährlichen Buchmesse zu fahren. Die kleine, bunte Gruppe (Foto) bestand aus 17 Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 9-12 sowie aus Begleitlehrer Alexander Diesch und Organisator Volker Arnold. Finanziell unterstützt wurde die Fahrt vom WG-Förderverein, der mit seinen Zuschüssen immer wieder ganz unterschiedliche außerunterrichtliche schulische Veranstaltungen für alle Schülerinnen und Schüler (besser) ermöglichen möchte.
So wurden im Laufe des vergangenen Schuljahrs 2021/22 wurden folgende Projekte gefördert: das SMV- Seminar, der Heureka Wettbewerb, ein Graffiti-Workshop, die Schützen-Abibändchen, der Känguru-Mathewettbewerb, das Chorprobenwochenende, der Kurs „Kreatives Schweißen", natürlich die Donaufahrten mit der Zille, der Schulsanitätsdienst, das Abiturfrühstück, die Studienfahrt ins polnische Krakau, die Fahrkosten zur Verleihung Schulmusikpreises, verschiedene Buchpreise für Abiturientinnen und Abiturienten sowie für die WG-Trommler-

Text: Joana Christ / Klaus Hahn
Foto: Alexander Diesch

UMBRUCH IM FÖRDERVEREINSVORSTAND: ABSCHIED VON R. NESTLE

Eine kleine Zeitenwende - so könnte man das bezeichnen, was bei der letzten Mitgliederversammlung geschehen ist: Rüdiger Nestle hat sein Amt als Kassenwart des Vereins abgegeben und ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Fast 13 Jahre, seit dem Februar 2010, war er Mitglied des Vorstands und Kassenwart. Um dies in die richtige Perspektive zu setzen: in der gleichen Zeit gab es fünf verschiedene Vereinsvorsitzende! In all den Jahren hat sich Rüdiger Nestle immer zuverlässig um die Finanzen gekümmert, Jahresbeiträge eingezogen, Spenden verbucht und die Fördergelder ausgezahlt. Bei ständig wachsenden Zahlen waren es im Schuljahr 2010/11 noch knapp 4.000 Euro, im vergangenen Schuljahr wurden fast 10.000 € Fördergelder verteilt. Auch seine finanzielle Expertise und die Fähigkeit, in komplexen Situationen pragmatische Lösungen zu finden, waren immer sehr geschätzt.

Verabschiedet wurde der langjährige Fördervereins-Kassier Rüdiger Nestle, hier im Jahr 2017 zwischen der damaligen Vorsitzenden Maria Schiller (l.) und der damaligen Elternbeiratsvorsitzenden Wiebke Mahlbacher. Foto: Ralph Lange

Der gesamte Vorstand bedankt sich herzlich bei Rüdiger Nestle für das langjährige Engagement für den Verein und damit letztendlich vor allem auch für die Schülerinnen und Schüler des Wieland-Gymnasiums. Alles Gute für die Zukunft!

Thomas Fox

Neuer Vorstand Förderverein: Der Verein der Freunde und Ehemaligen des Wieland-Gymnasiums e.V. (Förderverein) wird von einem neu zusammengesetzten Vorstand geleitet (v.l.n.r.): Andreas Schmid, Sabine Schnatz, Dr. Rudolf Brüggemann, Gottfried Schönberger, Dr. Paul Lahode, Dr. Simon Nestle, Thomas Fox (Vorsitzender) und Ralph Lange. Auf dem Bild fehlt Ulrich Bubeck. *Foto: Förderverein*

MUSISCHER ADVENTSABEND

Kurz vor Redaktionsschluss fand der Musische Adventsabend der Fachschaften Kunst und Musik am Wieland-Gymnasium statt. Weit über 200 Gäste kamen in die Aula – über 150 Akteure gestalteten das Programm. Objekte und Bilder von zwei Kunstklassen konnten in und vor der Aula bewundert werden. Auf der Bühne standen drei Ensembles und mehrere Chöre des WG. Die Gesamtleitung lag bei Musiklehrerin und Chorleiterin Lucia Strobel. Für die mitwirkenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gab es am Ende stehende Ovationen. Der Vorsitzende des Fördervereins, Thomas Fox, sang nicht nur mit, sondern bedankte sich auch im Namen des mitveranstaltenden Vereins bei allen Mitwirkenden. Die gesammelten Spenden kommen der Vereinsarbeit des WG-Fördervereins und damit allen Schülerinnen und Schülern des Wieland-Gymnasiums zugute.

Text: Ralph Lange, Foto: Helmut Schönecker

Die Stadt Biberach hat seit Ende Oktober eine weitere Attraktion: Ein riesiges Wieland-Porträt ziert die Außenfassade des Wieland-Gymnasiums. Christoph Martin Wieland hat, so scheint es, aus lichter Höhe die Biberacher Altstadt fest im Blick. Angefertigt wurde das Bild vom bekannten Street-Art Künstler Daniel Schuster („Daschu") zusammen mit Florian Kaiser, beide ehemalige WG-Schüler. Finanziert wurde die Spray-Aktion von der Agnes & Alex Wetzel Stiftung und dem Förderverein des Wieland-Gymnasiums.
Text: Lange, Fotos: Daschu

NACHRUF

Das Wieland-Gymnasium trauert um Heinz Angster, der im Alter von 80 Jahren am 10. August verstarb. Der spätere Oberstudienrat war ein „Gewächs" des Wieland-Gymnasiums. 1962 machte er hier das Abitur. Nach seinem zielstrebigen Studium in Tübingen kam er 1968 als Lehrer für Deutsch und Geschichte ans WG zurück, zunächst als Vertragslehrer, dann als verbeamtete Lehrkraft. Schon 1973 wurde er zum Oberstudienrat befördert - man schätzte ihn als hoch engagierten Lehrer. Angster übernahm deshalb auch mehrfach die Zusatzverpflichtung als Verbindungslehrer, übernahm 1977 den Fachvorsitz zunächst in Gemeinschaftskunde, drei Jahre später auch im Fach Geschichte. Zudem unterrichtete er damals eine Psychologie-AG. Später wurde das Fach in der Kursstufe eingeführt. Seine Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe respektierten seine hohe Fachkompetenz und seine überzeugende Ernsthaftigkeit, ihnen umfassende Bildung zu vermitteln. Angster machte sich zudem in Biberach einen Namen als Dozent an der Volkshochschule. 2006 wurde er in den Ruhestand verabschiedet.

Ralph Lange

NAMEN

Geburt
Wir gratulieren Michael Kraus zur Geburt seiner Tochter Melina und Annemarie Sauerwald zur Geburt ihrer Tochter Emma!

Ernennung
Thomas Streit wurde zum Beamten auf Lebenszeit ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

NEUE KOLLEGEN

Als neue Lehrkräfte am Wieland-Gymnasium heißen wir willkommen (v.l.n.r.) Klaus Flammer, Mirjam Seitz, Daniel Middeke, Doris Schneider, Michael Seitz, Maika Faller und Ji Bin. *Foto: Salla Winkler*

Gut vorbereitet durch die Französischlehrerinnen Katja Wagner, Elke Becker und Ina Wieser haben zahlreiche Schülerinnen und Schüler erfolgreich die Prüfung zum **DELF-Diplom der französischen Sprache** bestanden: Mia Allerdinks, Timothé Baader, Luisa Bausch, Nike Bielz, Fidelis Bittner, Dominic Brown, Joana Christ, Naomi Dittmar, Tom Englhart, Nikolas Faust, Marek Godbout, Felix Graner, Diana Heinrichs, Alicia Hermle, Mark Huck, Franziska Kimmich, Jil Könitzer, Dominic Laubheimer, Regina Luft, Bennet Lutz, Jonathan Meudt, Amelie Müller, Marleen Plachetka, Annette Posmyk, Janina Sauter, Lena Sell, Karina Stoff, Peer Traulsen, Annika Weber, Lilja Wichmann. Herzlichen Glückwunsch! *Foto: Ralph Lange*

IMPRESSUM

Herausgeber: *Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter Ralph Lange) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.*
Erscheinung: *3mal jährlich*
Kontaktadresse: *Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Fon 07351 51392 Fax 07351 ≠51394, wieland-gymnasium@biberach-riss.de, www.wieland-gymnasium.de*

Kontakt Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.:
Ulrich Bubeck, Wieland-Gymnasium, Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss
Bankverbindung: Kreissparkasse Biberach, IBAN: DE20 6545 0070 0000 0209 01

Redaktion: *Gunther Dahinten, Ralph Lange, Klaus Hahn, Thomas Fox, Madlen Maurer*

TERMINE

20.12.22
1. Std.: Weihnachtsgottesdienst in St. Martin
Unterrichtsende nach der 5. Stunde, HA-Betreuung 12-15:00

21.12.22 bis 08.01.23
Weihnachtsferien

15.-19.01.23
Rhönfahrten Kl. 10

26.01.23
Bundeswettbewerb Fremdsprachen

27.01.23
Zeugnisausgabe St.12

30.01.23
Beginn 2. Halbjahr

30.01.-01.02.23
Probentage Musik-AGs, Landesakademie Ochsenhausen

01.02.23
Ausgabe Halbjahresinformationen Kl.5-10 u. Zeugnisse St. 11

02.02.23
15:15 Personalversammlung, B107/108

Samstag, 04.02.23
4er-Infotag für Grundschüler und Eltern, gemeinsamer Auftakt 9:00 in der Aula, Mittagessen in der Mensa

06.02.23
19:00 Kurswahlinfo für Schüler und Eltern Kl.10, Aula

09.02.23
15-19:00 Elternsprechtag

10.02.23
Wintersporttag der SMV

14.02.23
Valentinsaktion der SMV

16.02.23
15-16:45 Unterstufenfasching der SMV, B107/108

18.-26.02.23
Faschingsferien

27.02.-03.03.23
Bogy-Praktikumswoche Kl. 10